

global 5

Der Kampf der Kulturen und die Einteilung der Welt

Die Einteilung der Welt und die Grenzen unserer Länder, wie wir sie kennen, ist eine Konstruktion jahrhundertlanger Machtverschiebungen und sozialer Reproduktionen von Gesellschaften. Wenn wir über das heutige Verständnis einer Nation diskutieren, dann bilden die Grenzen einer Nation ihren Anspruch auf ihre Existenz. Leider wird oftmals vergessen, dass die Dynamik hinter dieser Grenzziehung nicht nur nach politischen, naturräumlichen, kulturellen und sozioökonomischen Kriterien bestimmt ist.

- 1 Bewerten Sie den Ausschnitt aus Samuel P. Huntingtons „Kampf der Kulturen“ (M1). Legen Sie argumentativ Ihre eigene Meinung hierzu dar.
[III] Was meint Huntington, wenn er den Wert der Kultur fokussiert, um die Unterscheidungen und Einteilungen der Welt vorzunehmen?
Finden Sie, dass diese Aussage berechtigt als richtig wahrgenommen werden kann? Begründen Sie Ihre Antwort.

In der Welt nach dem Kalten Krieg sind die wichtigsten Unterscheidungen zwischen Völkern nicht mehr ideologischer, politischer oder ökonomischer Art. Sie sind kultureller Art. Völker und Nationen versuchen heute, die elementarste Frage zu beantworten, vor der Menschen stehen können: Wer sind wir? Und sie beantworten diese Frage in der traditionellen Weise, in der Menschen sie immer beantwortet haben: durch Rückbezug auf die Dinge, die ihnen am meisten bedeuten. Die Menschen definieren sich über Herkunft, Religion, Sprache, Geschichte, Werte, Sitten und Gebräuche, Institutionen. Sie identifizieren sich mit kulturellen Gruppen: Stämmen, ethnischen Gruppen, religiösen Gemeinschaften, Nationen und, auf weitester Ebene, Kulturkreisen. Menschen benutzen Politik nicht nur dazu, ihre Interessen zu fordern, sondern auch dazu, ihre Identität zu definieren. Wir wissen, wer wir sind, wenn wir wissen, wer wir nicht sind und gegen wen wir sind.

(Samuel P. Huntington: Kampf der Kulturen – Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert. München: Goldmann Verlag 2002;
https://www.uibk.ac.at/zivilrecht/team/barta/dokumente/spengler_owald/vortrag_owald-spengler.pdf, abgerufen am 3.4.2024)

M1 Kampf der Kulturen

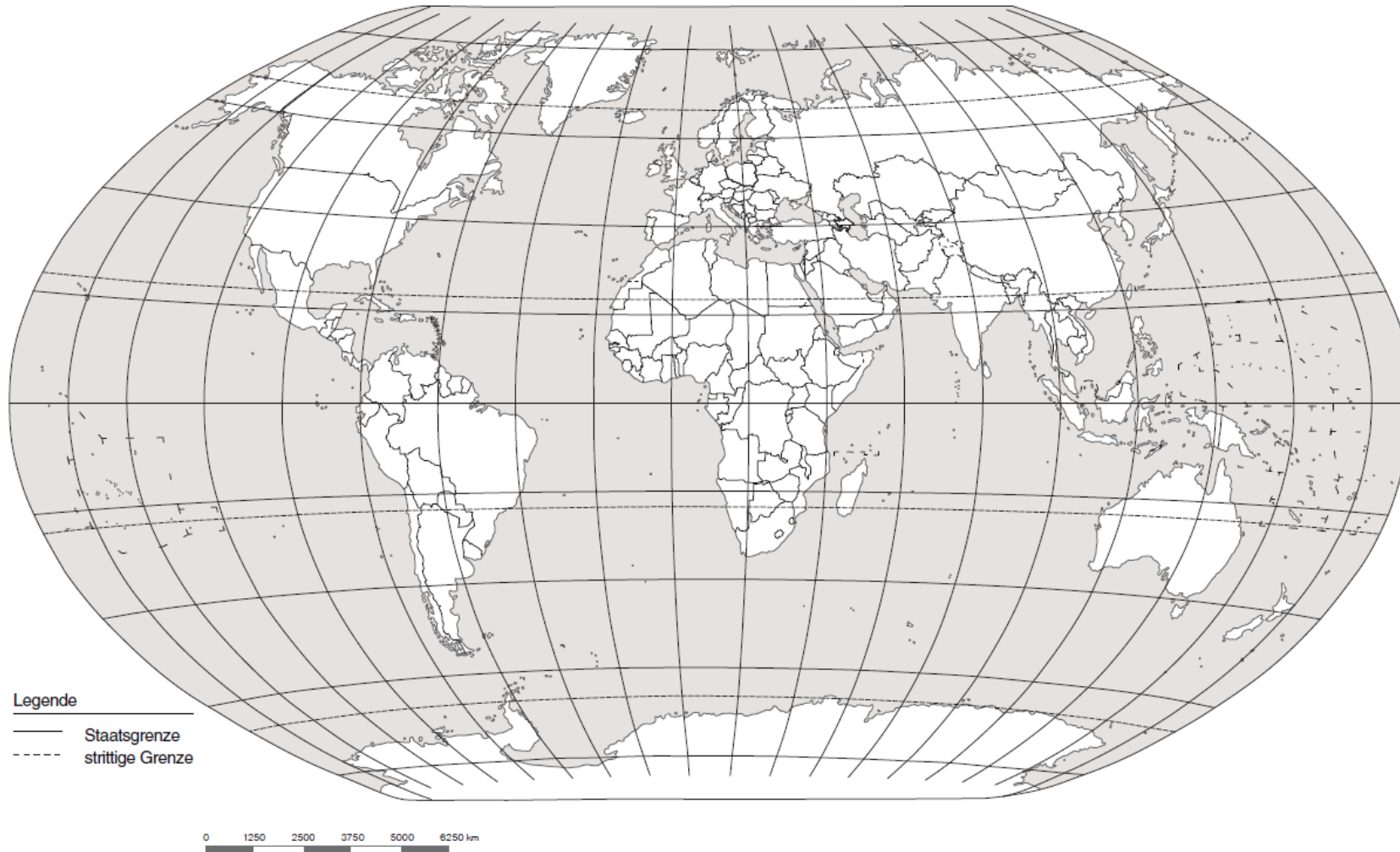
- 2 Zeichnen Sie auf der stummen Karte mit Hilfe des *Human Development Index 2019* (Schulbuch S. 17) die Regionen sehr hoch bis niedrig ein. Hier finden Sie eine weitere Übersicht des Human Development Index (HDI): <https://hdr.undp.org/data-center/human-development-index#/indicies/HDI>
[III]
- 3 Zeichnen Sie auf der stummen Karte mit Hilfe des *Demokratieindex 2019* (Schulbuch S. 21) die Regionen „vollständige Demokratie“ bis „autoritäres Regime“ ein.
[II]
- 4 Analysieren Sie zwei Länder, die eine unterschiedliche Bewertung beim Human Development Index und beim Demokratieindex haben. Erstellen Sie eine kurze Übersicht über die Merkmale dieser Länder (politisches System, kulturelle Merkmale, Religion, Bevölkerungsanzahl usw.). Beurteilen Sie, weshalb die Länder eine unterschiedliche Bewertung haben.
[III]



global 5

öbv – freytag & berndt **Schulatlas**

Welt | Stumme Karte



Legende

— Staatsgrenze
- - - strittige Grenze

0 1250 2500 3750 5000 6250 km

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG und Freytag-Berndt u. Arzaria KG, Wien

www.oebv.at/schulatlases www.freytagberndt.at/schulatlases



© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien, 2024 | www.oebv.at | global | Alle Rechte vorbehalten.

Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.